5 Thesen zur Landwirtschaft 2045

AGRARALLIANZ
ALLIANCE AGRAIRE

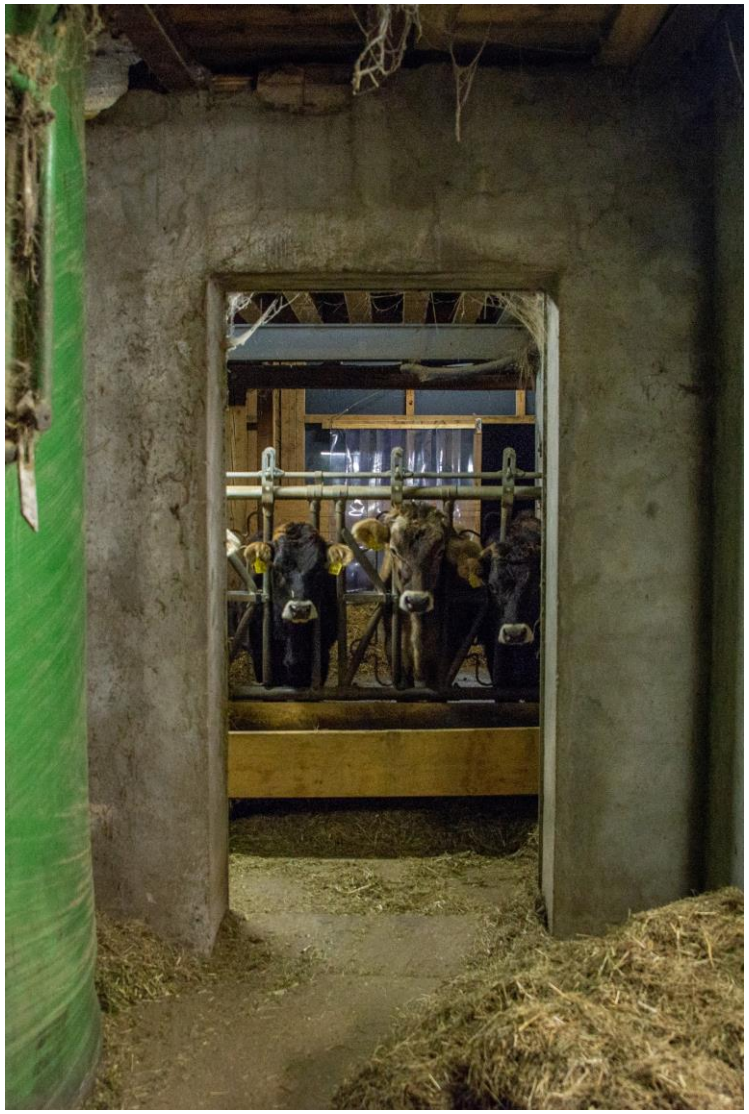
Agrarpolitik-Abend, 7. Januar 2021 Liebegg

Hansjürg Jäger, Agrarallianz - Geschäftsführer

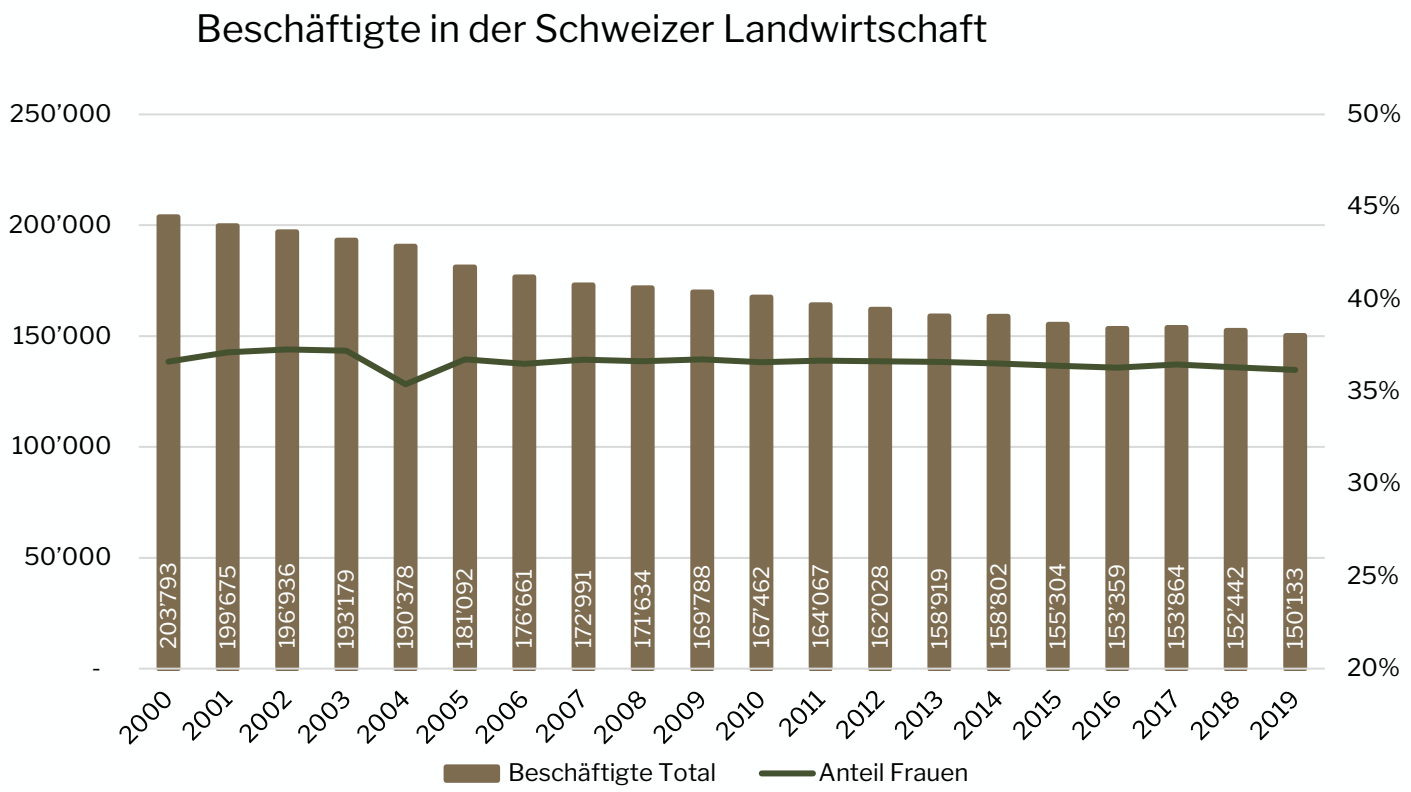
5 Thesen

- Die Landwirtschaft wird noch vielfältiger
- Die Natur interessiert sich nicht für Politik
- Mehr Freiheiten bringt mehr Verantwortung
- Ernährungspolitik statt Agrarpolitik
- Agrarpolitik aus der Stadt

Vielfältige Landwirtschaft



Strukturen verändern sich



- 25% Beschäftigte
- **20’499 Bauernhöfe**
+ 4000 Biobetriebe
- 24’000 konventionelle Betriebe

Mehr Frauen, die Betriebe führen

Neue Marktakteure stossen dazu

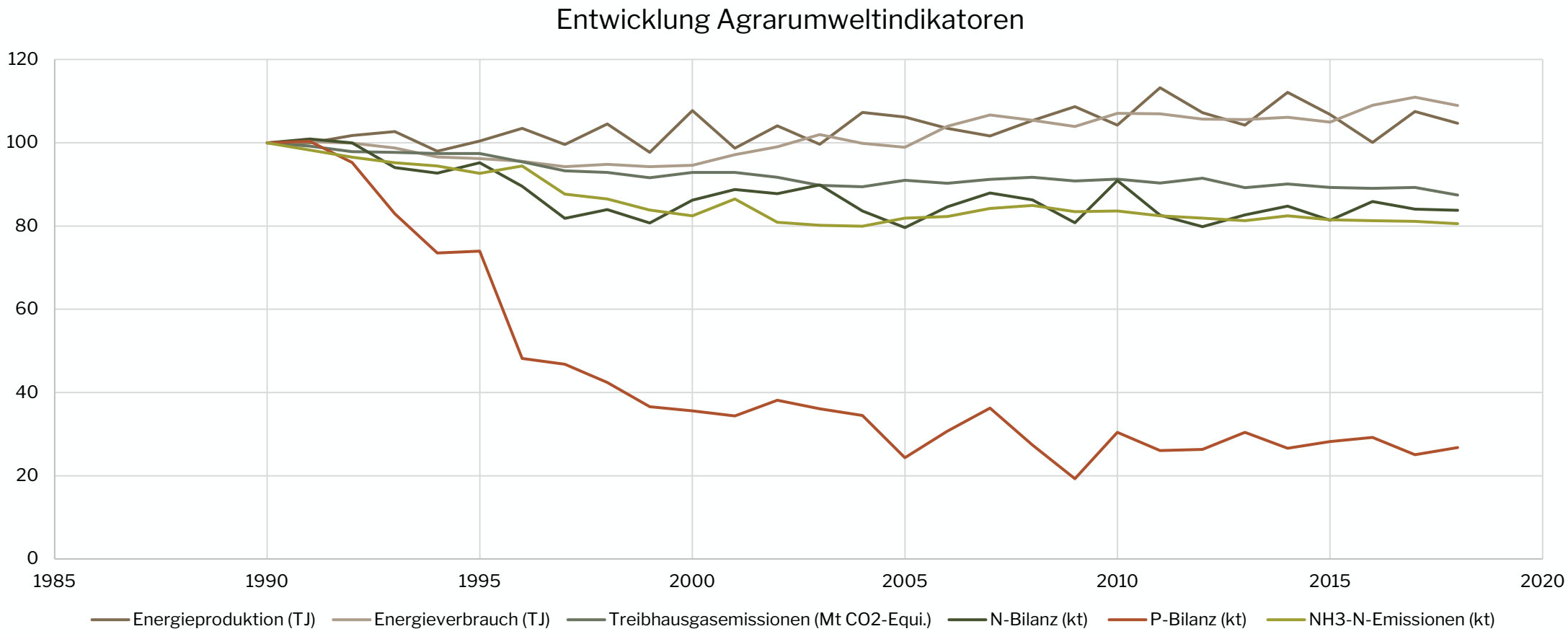
- Insekten-Snacks
- Untergrund-Farming
- Pouletfleisch auf Erbsenbasis
- Beyond Meat Burger
- ...
- ...

These 1: Die Landwirtschaft wird vielfältiger

2045

- ~35’000 Bauernhöfe, 110’000 Beschäftigte, davon 40‘000 Frauen
- ~20‘000 IP-SUISSE-Betriebe
- ~10‘000 Bio-Betriebe
- ~5‘000 weitere Bauernhöfe
- Nicht-Landwirtschaftsbetriebe, die Lebensmittel „herstellen“

Umweltwirkung bleiben



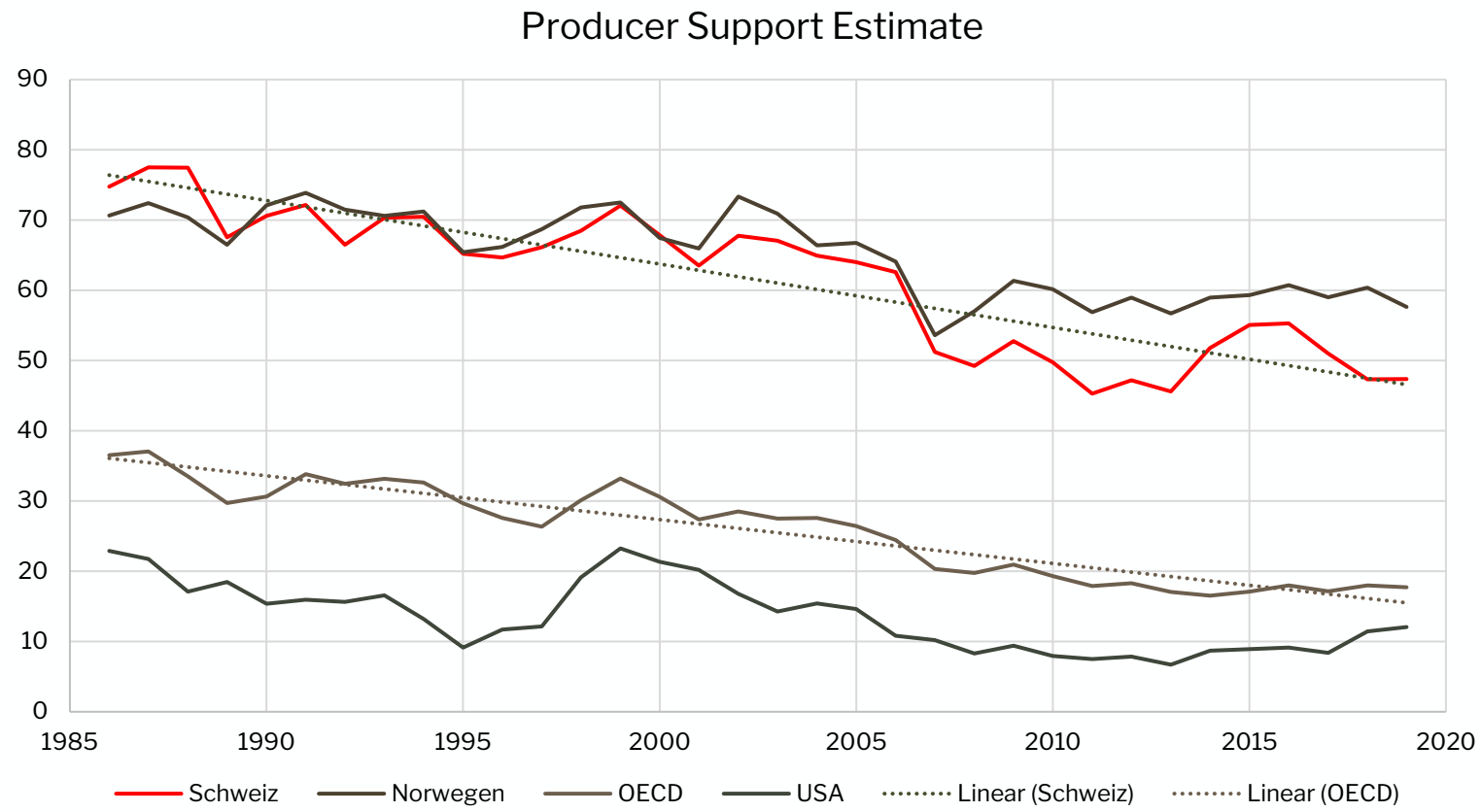
Agrarumweltindikatoren gemäss Agrarbericht 2020 auf Basis von HAFL, Agroscope und SBV:
https://agrarbericht.ch/de/umwelt/agrarumweltmonitoring/agrarumweltindikatoren-aui

These 2: Die Natur interessiert sich nicht für Politik

2045

- Die Schweizer Landwirtschaft übertrifft die Umweltziele Landwirtschaft
- Biodiversität wird auf den Betrieben langfristig gesichert
- Nachhaltigere Produktionsweisen setzen sich flächendeckend durch
- Klimapositive und klimaschützende Produktionsformen sind selbstverständlich

Unterstützung von sinkender Bedeutung



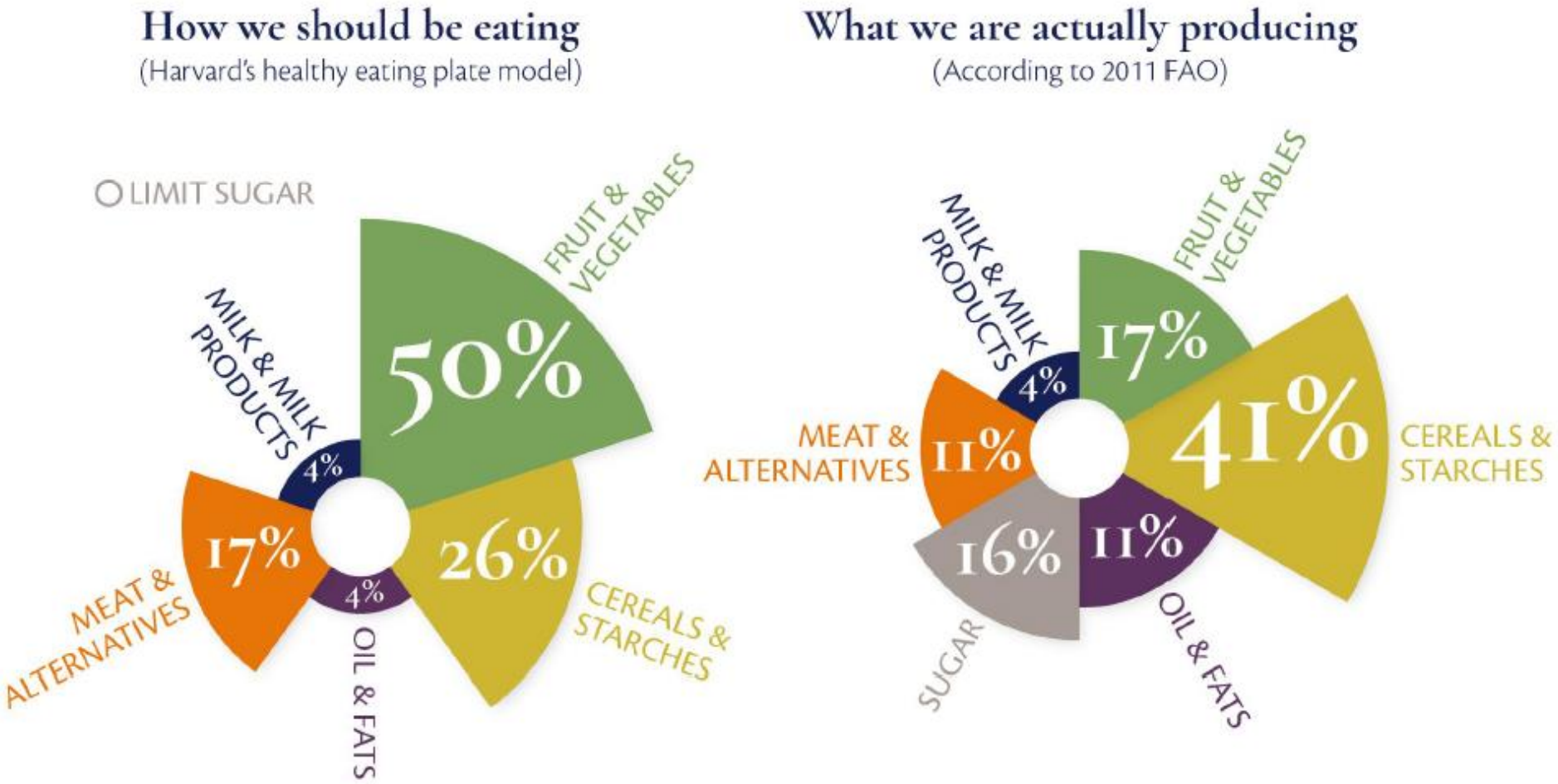
Producer Support Estimate der OECD 1986 bis 2019
Datenquelle: https://data.oecd.org/agrpolicy/agricultural-support.htm

These 3: Mehr Freiheiten, mehr Verantwortung

2045

- Labelorganisationen spielen zentrale Rolle
- Unternehmerische Lösungen haben mehr Platz und werden immer nötiger
- Steigende Anforderungen an die Landwirte_Innen

Produktion ≠ Konsum

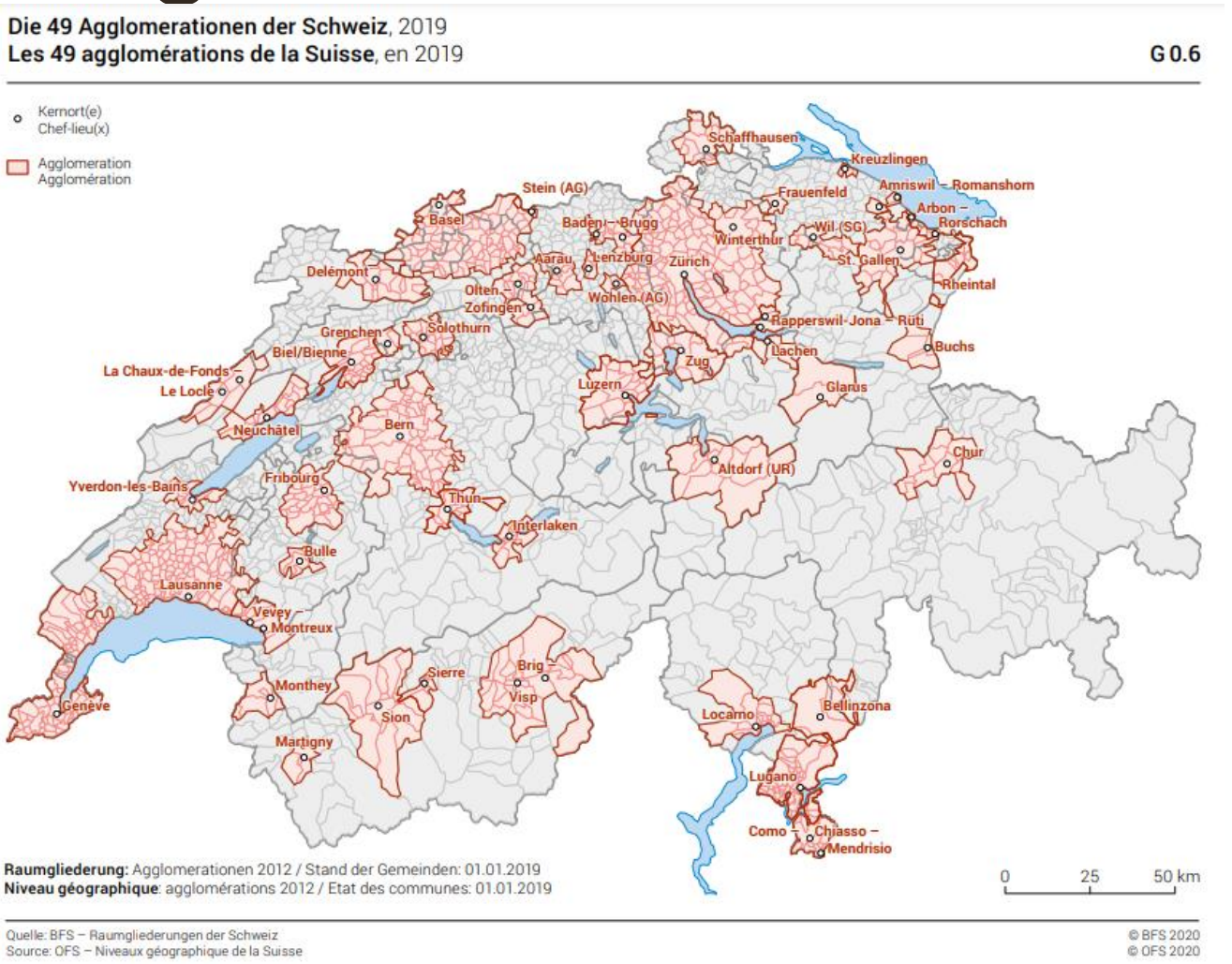


These 4: Agrarpolitik weicht der Ernährungspolitik

2045

- Pflanzenbasierte Ernährung gewinnt an Bedeutung
- Produktion und Ernährung sind aufeinander abgestimmt
- Die globale Produktivität der Landwirtschaft bleibt erhalten
- Food Waste wird auf nicht-vermeidbare Verluste reduziert
- Der Ausgabenanteil für Lebensmittel steigt in der Schweiz moderat an

Urbanisierung



Statistik der Schweizer Städte 2020
Bundesamt für Statistik: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.gnpdetail.2020-0466.html

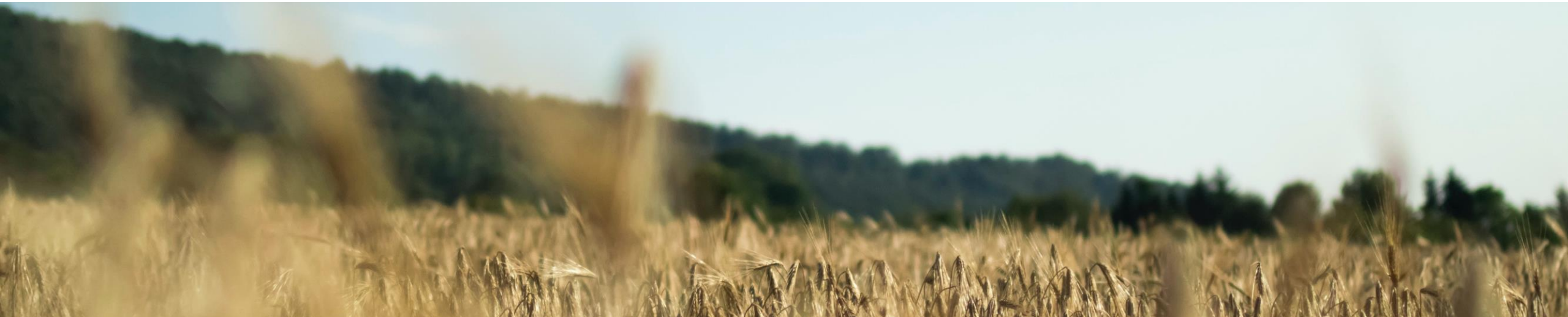
These 5: (Agrar)Politik kommt aus der Stadt

2045

- Städte werden zu Innovationstreibern für nachhaltigen Konsum
- Urbane Konsumenten_innen konsumieren anders und stellen neue Anforderungen
- Reformen sind möglich, wenn (politische) Landwirtschaft glaubwürdig bleibt

Fazit

- Erfolgreiche Landwirtschaft löst Probleme: Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Nährstoffeinträge, ungesunde Ernährung
- Die Politik kann Dynamiken unterstützen oder bremsen, aber nicht verhindern
- Bereitschaft für politische Unterstützung bleibt erhalten
- Landwirte_innen organisieren sich in starken Labelorganisationen
- In der Praxis gewinnen dürften Flexibilität, Realitätssinn, etwas Risikobereitschaft und starke Label-Organisationen



Danke!

AGRARALLIANZ
ALLIANCE AGRAIRE

Kontakt

info@agrarallianz.ch

+41 76 462 09 58

www.agrarallianz.ch